

**ANFRAGE** von Urs-Christoph Dieterle (EVP, Uster)  
betreffend Lehrstellenbesetzung an der Volksschule

---

In der Regel melden die Schulpflegen der Erziehungsdirektion Ende Februar die Schülerzahlen pro Stufe und Klasse für das kommende Schuljahr. Im Juni ist bekannt, welche Schüler die Uebertrittsprüfungen ins Gymnasium, die Sekundar- und Realschule bestanden haben. Damit ergibt sich u.U., dass Lehrstellen zusätzlich geschaffen oder aufgehoben werden müssen. Im ersten Fall tut sich der Erziehungsrat mit seiner Entscheidung schwer und lässt sich Zeit. Der antragstellende Beamte der Erziehungsdirektion wiederum lässt die Gemeindegulpflege meistens im Unklaren. Diese Situation ist untragbar, da die Pflagen hinsichtlich Stundenplan, Stellenausschreibung und Information von Eltern und Schülern unter enormem Zeitdruck stehen.

Ich ersuche den Regierungsrat, folgende Fragen zu beantworten

1. Gibt es genaue Kriterien, nach welchen Lehrstellen aufgehoben oder zusätzlich bewilligt werden? Wie lauten diese Merkmale im Einzelnen?
2. Wie gross ist das Ermessen des zuständigen Beamten und welcher Stellenwert kommt seinen Anträgen zu? Welcher und wessen Aufsicht unterliegt der Beamte Sektor Personelles der Abteilung Volksschule der Erziehungsdirektion?
3. Sieht der Regierungsrat Möglichkeiten, das Verfahren zu verbessern, zu beschleunigen und allenfalls zu vereinfachen?

Urs-Christoph Dieterle